

Germany-Werdau: Sewage, refuse, cleaning and environmental services

OJ S 108/2020 05/06/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Zwickau

Postal address: Königswalder Straße 18

Town: Werdau

NUTS code: DED45 Zwickau

Postal code: 08412

Country: Germany

Contact person: Zentrales Vergabebüro

E-mail: Zentrales.Vergabebuero@landkreis-zwickau.de

Telephone: +49 3754402-0

Fax: +49 3754402-21719

Internet address(es):

Main address: www.landkreis-zwickau.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-1727d91c681-25d62646f9f0f862>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.evergabe.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Abstromsicherung auf dem Altstandort Chemische Reinigung Bernhard Dalichow GmbH i.L.

Reference number: DIII-UA-003/2020-OV

II.1.2. Main CPV code

90000000 Sewage, refuse, cleaning and environmental services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Auftragsgegenstand sind die Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen zur hydraulischen Sicherung über einen Zeitraum von 3 Jahren, i. W. bestehend aus einem Förderbrunnen mit Förderpumpe, einer Grundwasseraufbereitungsanlage und einem Einleitbauwerk inkl. Wartung und Eigenüberwachung sowie die Überwachung der Errichtung und des Betriebs der Anlagen zur hydraulischen Sicherung und die Durchführungunabhängiger Kontrolluntersuchungen (Fremdüberwachung).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Hydraulische Abstomsicherung
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

900000000 Sewage, refuse, cleaning and environmental services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED45 Zwickau
Main site or place of performance: Altstandort „Chemische Reinigung und Wäscherei Firma Bernhard Dalichow GmbH i. L.“ 08371 Glauchau Siedlerweg 57

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des Loses 1 sind die Errichtung und der Betrieb eines Förderbrunnens inkl. Förderpumpe, die Lieferung, Gestellung und der Betrieb einer Grundwasseraufbereitungsanlage (GWAA) zur Reinigung des vor allem mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW) und aromatischen Kohlenwasserstoffen(BTEX) belasteten Grundwassers sowie die Errichtung eines Einleitbauwerkes. Hierbei wird über den angefragten Betriebszeitraum von 3 Jahren mit einem mittleren Durchsatz an aufzubereitendem Grundwasser von 1,8 m3/h (maximal 3 m3/h) sowie einer Zulaufkonzentration an LHKW von maximal 70 mg/l gerechnet. In die Leistungen integriert sind weitergehend Wartung und Eigenüberwachung.
Weitere Einzelheiten siehe Leistungsbeschreibung.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/10/2020 End: 31/01/2024
This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11.

Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Fremdüberwachung
Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

90000000 Sewage, refuse, cleaning and environmental services, 71631400 Technical inspection services of engineering structures, 71900000 Laboratory services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED45 Zwickau
Main site or place of performance: Altstandort „Chemische Reinigung und Wäscherei Firma Bernhard Dalichow GmbH i. L.“ 08371 Glauchau Siedlerweg 57

II.2.4. Description of the procurement

Das Landratsamt Zwickau beabsichtigt die Vergabe von Leistungen zur Fremdüberwachung im Zusammenhang mit den ab Oktober 2020 bis Januar 2024 umzusetzenden Leistungen zur hydraulischen Sicherung am Altstandort "Chemische Reinigung und Wäscherei Firma Bernhard Dalichow GmbH i. L." in 08371 Glauchau, Siedlerweg 57. Die Fremdüberwachung hat folgende Leistungen zu erbringen:

- Einarbeitung in das Vorhaben und in die Auftragsunterlagen des ausführenden Unternehmens;
- Teilnahme an einer Anlaufberatung für die hydraulische Sicherung vor Ausführungsbeginn;
- Überwachen und hydrogeologische Betreuung des Baus eines Förderbrunnens für die hydraulische Sicherung;
- Überwachen der Lieferung und Errichtung der Anlagen zur hydraulischen Sicherung (inkl. Anschluss des Förderbrunnens und Ablauf in den Rothmühlgraben) in Übereinstimmung mit dem Auftrag an den Anlagenbetreiber;
- Überwachung und Auswertung des 14 tägigen Probetriebs der Grundwasseraufbereitungsanlage inkl. Wasserstandserfassung am Förderbrunnen und an weiteren Grundwassermessstellen, Probenahmen und Laboranalytik;
- laufende Kontrolle der monatlichen Durchführung und Ergebnisvorlage der Eigenüberwachung auf Einhaltung der Vorgaben und auf Plausibilität;
- Kontrolle der vorhandenen Filterkapazitäten und Anzeige an den Auftraggeber bei Anzeichen eines notwendigen Austauschs;
- Kontrolle der Ausführung von regelmäßigen Wartungsarbeiten und von außerplanmäßigen Arbeiten zur Störungsbeseitigung;
- Durchführung monatlicher unabhängiger Kontrolluntersuchungen (Probenentnahme, Analytik) zur Einhaltung der Einleitungs- und ggf. Abluftgrenzwerte;
- Feststellung von Defiziten des Anlagenbetriebs und Information des Auftraggebers hierüber inkl. Unterbreiten von Vorschlägen zu deren Beseitigung;

- Durchführung und Auswertung eines halbjährlichen maßnahmenspezifischen Grundwassermonitorings zur Erfassung der Auswirkungen der hydraulischen Sicherung auf den betroffenen Grundwasserkörper;
 - Dokumentation: Erstellung von Jahresberichten zur Hydraulischen Sicherung inkl. ausführlicher Dokumentation des Betriebs der Förder- und Aufbereitungsanlagen, der Eigen- und Fremdüberwachung, der Maßnahmen zur Wartung und Störungsbeseitigung (inkl. Entsorgungen) und des maßnahmenspezifischen Grundwassermonitorings, inkl. Erarbeitung von Empfehlungen zur Optimierung des Sicherungsbetriebs und der weiteren Überwachung;
 - Aufmaß- und Rechnungsprüfung für Leistungen des Anlagenbetreibers;
 - Vorbereitung von und Teilnahme an Ortsterminen und an Beratungsterminen mit dem Auftraggeber.
- Weitere Einzelheiten siehe Leistungsbeschreibung.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/10/2020 End: 31/01/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Los 1 und Los 2:

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen:

1. Nachweis der Berufszulassung durch Eintragung ein Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates,
2. Erklärung zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Los 1:

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen:

1. Bescheinigung (Kopie der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Versicherungspolice) oder Vorlage einer Eigenerklärung über eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherungsdeckung sowie Umwelthaftpflicht im Auftragsfall;
2. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und den Umsatz bezüglich der Leistungen, die Gegenstand der Vergabe sind (Maßnahmen zur hydraulischen Sicherung /Sanierung), jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Los 2:

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen:

1. Bescheinigung (Kopie der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Versicherungspolice) oder Vorlage einer Eigenerklärung über eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherungsdeckung sowie Umwelthaftpflicht im Auftragsfall;
2. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und den Umsatz bezüglich der Leistungen, die Gegenstand der Vergabe sind (fachliche Begleitung und Dokumentation der hydraulische Sicherung oder Sanierung eines Lösungsmittelschadens; ebenso werden Grundwasserüberwachungen von LHKW-Schäden als vergleichbar anerkannt, wenn diese eine gutachterliche Bewertung einschließen), jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1 und Los 2:

Mindestdeckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung sowie Umwelthaftpflicht von jeweils 1,5 Mio. EUR für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden. Die Haftung für Umweltschäden darf nicht ausgeschlossen oder auf einen Betrag unterhalb der Mindestdeckungssumme von 1,5 Mio. EUR beschränkt sein.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Los 1:

1. Eigenerklärungen über die in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren ausgeführten Maßnahmen zur hydraulischen Sicherung/Sanierung mit folgenden Angaben /Beschreibungen: Projektbezeichnung; Auftraggeber mit Ansprechpartner; Leistungszeitraum (Monat/Jahr); Auftragssumme; Kurzbeschreibung der Maßnahme; Stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges (Anzahl Brunnen, Förderraten, Schadstoffbelastungen des Rohwassers); Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer,
2. Eigenerklärung über die technische Leitung (Projektleiter AN und Stellvertreter) oder die technischen Stellen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angeschlossen sind oder nicht, und zwar insbesondere über diejenigen, die mit der Qualitätskontrolle /Eigenüberwachung beauftragt sind,
3. Beschreibung der vorgesehenen Technologie in Form eines Anlagenkonzeptes für die Grundwasseraufbereitungsanlage. Folgende Inhalte sind beim Technologie- und Anlagenkonzept zu berücksichtigen: Platzbedarf und ETA/MSR, Nachweis zur Eignung der bestehenden Aufstellfläche und Infrastruktur; Reinigungstechnologie einschließlich R&I-Fließbild gemäß DIN 10628, konkreter Nachweis der Eignung mit Bezug zur Grundwasserbeschaffenheit der Messstellen P 15 und P 18 unter Berücksichtigung der in Anlage 2 der vorliegenden Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Analysenergebnisse, inkl. der Milieu- und Vor-Ort-Parameter, anorganischen und organischen Parameter. Der Nachweis muss plausibel, bspw. rechnerisch, mit Angabe der relevanten Einflussfaktoren geführt werden. Dimension, Nachweis der Eignung mit Bezug zu dem vorgegebenen Mindest- und Maximalvolumenstrom (Rohwasser und Reinwasser). Modularer Aufbau, Nachweis einer prinzipiell möglichen Nachrüstung zusätzlicher Komponenten (bspw. zur Entfernung von

Leicht- und/oder Schwerphase), bzw. auch zur Erhöhung der Anlagenkapazität (Durchsatz /Gesamtförderrate) oder zur Außerbetriebnahme von Einzelkomponenten.
Sicherheitsvorkehrungen, Nachweis der Eignung mit Bezug zu technischen Regelwerken, DIN- und/oder EN-Normen.

Los 2:

1. Referenzen des Bieters zu mindestens drei vergleichbaren Leistungen (Definition vergleichbarer Leistungen siehe unten) in den letzten 10 Jahren (ab 2010),
2. verbindliche Benennung aller Projektteammitglieder mit Angabe ihrer Funktion im Auftragsfall,
3. Erklärung zur Verfügbarkeit der einzusetzenden Mitarbeiter auf Anforderung des Auftraggebers (hierzu ist das in Anlage 5 beiliegende Muster zu verwenden).

Als vergleichbare Leistungen werden solche anerkannt, bei denen der Bieter die hydraulische Sicherung oder Sanierung eines Lösungsmittelschadens fachlich begleitet und dokumentiert (hat). Ebenso werden Grundwasserüberwachungen von LHKW-Schäden als vergleichbar anerkannt, wenn diese eine gutachterliche Bewertung einschließen. Dies ist durch detaillierte Angaben (Objektbezeichnung, Leistungszeitraum, Auftraggeber/Ansprechpartner mit Telefonnummer; Angaben zur ausgeführten Leistung) mit dem Angebot einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1:

Mindestens zwei gleichartige Referenzprojekte unter Einhaltung folgender Mindeststandards:

Anlage zur Behandlung von Grundwasser, (An-)Steuerung von mindestens 1 Entnahmebrunnen; tatsächlicher Durchsatz mindestens 1,5 m³/h; Rohwasserbelastung von mehr als 2 000 µg LHKW/l über mindestens 6 Monate, Fernüberwachung mit Erfassung der Durchflussrate(n) und des Grundwasserstands in dem/den Förderbrunnen; Nachweis einer gültigen Akkreditierung des für die Eigenüberwachung vorgesehenen Labors nach DIN EN ISO /IEC 17025 zur Bestimmung von LHKW inkl. Vinylchlorid im Wasser und in der Luft; Nachweis akkreditiertes Analyseverfahren für LHKW: DIN EN ISO 10301: 1997-08 (F4), Dampfraumanalyse (oder gleichwertig).

Los 2:

1. Nachweis einer gültigen Akkreditierung des vorgesehenen Labors nach DIN EN ISO/IEC 17025 zur Bestimmung von LHKW inkl. Vinylchlorid im Wasser und in der Luft; Nachweis akkreditiertes Analyseverfahren für LHKW: DIN EN ISO 10301: 1997-08 (F4), Dampfraumanalyse (oder gleichwertig),
2. Nachweisunterlagen für die Sachkunde nach DGUV Regel 101-004/TRGS 524,
3. Nachweis über die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zur Grundwasserprobenahme nicht älter als 3 Jahre.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen:

1. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne des § 123 Abs. 1 und 4 GWB als aktuelle Eigenerklärung,
2. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne des § 124 Abs. 1 GWB als aktuelle Eigenerklärung,
3. Falls eine Bietergemeinschaft vorliegt, hat die Bietergemeinschaft mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben (Formblatt 234 VHB),
4. Soweit erforderlich, Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (Formblatt 235 VHB),

5. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle: Verpflichtungserklärung der vorgesehenen Nachunternehmer einschließlich Haftungserklärung, falls der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt (Formblatt 236 VHB).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/07/2020 Local time: 08:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 10/09/2020

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 13/07/2020 Local time: 09:00

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Hinweise, Beanstandungen, Auskunftersuchen werden bis zum 6.7.2020 entgegengenommen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen,
DS Leipzig
Postal address: Braustraße 2
Town: Leipzig

Postal code: 04107
Country: Germany
E-mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de
Telephone: +49 3419773800
Fax: +49 3419771049

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ob sich die vorgenannte Vergabekammer aufgrund der Besonderheiten dieses Verfahrens (Vergabe von Zuwendungen; kein typischer Beschaffungsvorgang der öffentlichen Hand sowie Eröffnung der Ausnahmeregelungen gemäß §§ 116 Abs. 2, 149 Nr. 8 GWB) für die Durchführung von Nachprüfungsverfahren für zuständig erklären wird, kann die Vergabestelle naturgemäß nicht für die Vergabekammer entscheiden. Gleiches gilt für die Frage, ob der erforderliche Schwellenwert für die Zuständigkeit der Vergabekammer für Dienstleistungskonzessionen tatsächlich erreicht ist, vgl. § 2 KonzVgV. Die Entscheidung obliegt ausschließlich der Vergabekammer.

Wir weisen gleichwohl darauf hin, dass ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig ist, sofern ein Verstoß nicht fristgerecht bei der Vergabestelle gerügt wird. Es sind ggf. die Rechtsbehelfsfristen und Präklusionsbestimmungen aus § 160 Abs. 3 GWB zu beachten.

Danach ist ein entsprechender Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn und soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/06/2020